

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **[Wahres Christentum]**

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren  
Christenthumbs...

**Arndt, Johann**

**[Frankfurt], 1644**

Die erste Eygenschafft der Liebe ist/daß sie den Liebhaber mit dem  
Geliebten vereiniget/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116708)

vnd erhalte dagegen das Sämlein deiner heiligen Liebe/welches/ wenn es wächset vnd zunimmet/ beweiset/ daß ich fromm vnd gut sey. Ach mein Gott/wie nichts bessers in mir seyn kan/ als gute heilige Liebe zu dir vnd meinem Nächsten: also kan nichts ärgers in mir seyn/als die eygen Liebe: diese aber dämpffe inn mir / auff daß jene wie ein hellleuchtendes Feuer liechter Lobe ansah in mir zu brennen/vnd alle Eygenheit verzehre/ Amen.

Super Cap. XXVIII.

Die erste Eygenschafft der Liebe ist / daß sie den Liebhaber mit dem Geliebten vereiniget / vnd den Liebhabenden in das Geliebte verwandelt.

1. Joh. 4. Gott ist die Liebe / vnd wer in der Liebe bleibet, der bleibet inn Gott / vnd Gott in ihm.

**A**lber / mein Vatter / habe ich mich wol zu prüffen/ob ich dich herzlich liebe/ sibe so ich mein Herz/ Sinn vnd Gedancken zu dir wende/durch den Glauben dir anhangen dich meyne/ suche/ dein Ehr befördere / vnd mit dir mich zu vereinigen begehre/ meines Willens/ meiner eygen Liebe / meiner Ehre mich entäußere/ vnd deinen Willen/ Liebe/ Ehre/ meyne/ vnd damit mich vereinige / Ach so hab ich das Wesen der wahren Liebe inn mir. Ach lasse diese Liebe je länger je mehr alle Tag inn mir zunehmen

men/auff das sie mich ganz in dich / das Geliebte  
 verwandele/das ich deiner göttlichen Natur theils  
 bassetig werde/voll deines Liechts/Krafft/ Gnade  
 voll deines Willens/Liebe/Ehre vnd Xhums :  
 Ach also lasse mich täglich / je länger je mehr ver-  
 wandelt werden in dich das Geliebte / das in mir  
 das meine/mein fleischlicher Will / Ehre/ Nuz/  
 Liebe/Fremd vnd Trost/absterbe/ vnd dein Will-  
 le/Ehre vnd Liebe in mir zunehme : selig ist die  
 Seel/die also kräftiglich verwandelt wird/in der  
 das Fleischliche abstirbt/vnnd das Gelsliche zu-  
 nimt: Ach darumb lasse mich O mein Vatter/in  
 Liebe mit dir mich vereinigen/auff das ich in dir/  
 vñ du in mir bleibest/vñ ich auß Liebe in dich ver-  
 wandelt werde : Ach lasse mich diese tröstliche  
 Vereinigung der glaubige liebhabenden Seelen/  
 mit dir ihrem Liebhaber/vnd die darauff folgende  
 kräftige Verwandlung heiliglich empfinden :  
 auff das deine göttliche Liebe mich göttlich ma-  
 che / deine geistliche Liebe mich geistlich ma-  
 che: sibe mein Gott/so die andere Arten der Liebe  
 diese Krafft inn sich haben/das sie vereinigen mit  
 dem Geliebten/verwandlen in das Geliebte/ wie  
 man sibeet/das die viehische wollüstige Liebe / den  
 Menschen viehisch vnd wollüstig machet/die ir-  
 dische Liebe/den Menschen so ihr nachhenger/ir-  
 disch machet/die Sauffliebe/den Menschen rechte  
 zum Bierschlauch machet : solte dann deine heil-  
 ge göttliche Liebe nicht auch Krafft in sich haben/  
 mich göttlich geistlich zu machen/ vñ mich zu ver-  
 wandlen

wandlen in dich? Ach sehe/mein Gott/wie die nar-  
 türlich fleischliche Liebe zwo Personen also fest  
 vereiniget/das auch ihr Will vereiniget/ vnd inn  
 des Geliebten Willen verwandelt wird / also/  
 das auß zweyen Willen ein einiger Will wird:  
 Ach also laß deine göttliche Liebe in mir/ zu dir/  
 mein Gott/meinen Willen verwandlen/also das  
 mein Will vndergehe/vñ der deine allein/ allein/  
 allein regiere in mir/so wird mein Will in etwas  
 edlers/bessers verwandelt/als er zuvor war/ ja in  
 das aller edelste / allerbeste / weil ja nichts edler  
 oder besser ist/als dein allerliebster Vatters will.  
 Nun mein Gott/dieses wissen ist etwas / andern  
 davon sagen können ist fein/aber es üben vnd em-  
 pfinden/schmecken/ oder zum wenigsten ein Hung-  
 er darnach haben/ist vil mehr / das gib mir / O  
 Vatter/du Liebe meiner Seelen/Amen.

Super Cap. XXIX.

Es ist kein Ding in der Welt / das da wür-  
 dig sey vnser Liebe/ohn das vns wider lie-  
 ben könne/ vñnd vnser Liebe könne edler  
 vñd besser machen.

1. Joh. 4. Lieben Kindlein/ habe nicht lieb  
 die Welt/noch was in der Welt ist.

**W**ie mein Vatter / dämpffe doch tau mir  
 die fleischliche eigene Liebe/die Liebe der  
 Welt vñd Wohlthun dieser Welt: sehe  
 mein Gott / meine Liebe vñd Wille sind  
 ja geist: